

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

65 (13.8.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 65. Sonntag den 13. August 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Auf die geschehene Beschwerde der Großherzogl. Forstbehörde, daß Hunde von zur Jagd nicht berechtigten Personen mit auf das Feld und in den Wald genommen werden, die das Wild beunruhigen und jagen, wird die längst bestehende Verordnung —
„Daß alle Hunde ohne Unterschied, welche in herrschaftlichen Waldungen oder auf dem Felde im Aufsuchen und Jagen des Wilds betreten werden, erschossen werden sollen“
erneuert, und dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, daß bei zur Anzeige kommenden Uebertretungen die Eigenthümer der Hunde, von der betreffenden Forstbehörde noch in eine Geldstrafe von 5 fl. verfällt werden. Karlsruhe den 31. Juli 1826.

Großherzogliche Polizei-Direction.

Brennöhl-Lieferung betreffend.

Donnerstags den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die Lieferung des Brennöls zur hiesigen Stadtbeleuchtung für das nächste Jahr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.
Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen sich um die bestimmte Zeit auf dem Polizeibureau einzufinden, um dort das Nähere zu vernehmen.

Karlsruhe den 2. August 1826.

Großh. Polizey-Direction.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Vorbereitungsliste zur Conscription pro 1827 ist gefertigt, und kann 8 Tage lang auf der Stadtrathskanzlei, woselbst ein Exemplar aufgelegt und eines am Haupteingang ins Rathhaus angeheftet sich befindet, vom Donnerstag den 10. dieses Morgens 8 bis 12 Uhr und Mittags 2 bis 5 Uhr, der Erinnnungen wegen eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. August 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gelesen Kaisermeister Gottlob Brockwitz von hier wird hiemit Samt erkannt und Tagsfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden dahingegen alle Gläubiger des genannten Kaisermeisters Gottlob Brockwitz aufgefordert, im anberaumten Termine dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse richtig zu stellen.

Karlsruhe den 24. Juli 1826.

Großh. Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Mundtodterklärung.] Die Witwe des Drehermeisters Friedrich Ferdinand Waidner von Karlsruhe, Namens Wilhelmine, geborne Hils, wird wegen Blödsinnes andurch mundtodterklärt, und derselben der Tabacksfabrikant Christian Schalk als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung dieselbe keine Rechtsbehandlungen bei Strafe der Ungültigkeit eingehen kann.

Karlsruhe den 31. Juli 1826.

Großh. Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Maurergesell Friedrich Meinger von Rinsheim hat von dem Schuhmachermeister Türk dahier eine einstöckige Behausung in der Querstraße, einseits neben Zimmermann Braun und anderseits neben Nagelschmied Engler, sammt Schweinstall und Holzremise um die Summe von 2060 fl. (nicht 1600 fl. wie es in Nro. 60. und 62. dieses Blattes irrig hieß) verkauft; was der Dachlofung wegen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 20. Juli 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Verlorenen Pfandschein.] Auf dem vormals Cassidener Bürgerischen Hause, Blumenstraße No. 5. ist im Pfandbuch zu Gunsten des Handelsmanns Karen Seeligmann für eine Forderung von 122 fl. 58 kr. ein richterliches Unterpfand vorgemerkt, worüber der vom Großherzog. Stadtrath als Pfandschreiberei ausgestellte Schein verloren gegangen ist. Auf Ansuchen des neuen Eigenthümers des vorerwähnten Hauses, wird der dergemäße Inhaber des abhandengekommenen Pfandschreiberei-Scheins aufgefordert, seine Ansprüche darauf innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls der Eintrag für kraftlos erklärt und dessen Löschung verfügt werden soll.

Karlsruhe den 8. August 1826.
Großh. Stadtm.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Eigenschaftsversteigerung.] Auf diesseitiger Rathskanzlei werden bis Dienstag den 22. August d. J. Vormittags 10 Uhr die Küfermeister Brockwische Liegenschaften, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus in der Waldhornstraße, einseits neben sich selbst und andernseits neben Hesiakel Kiefers Wittwe, sodann in dem untern Stock eines daran stoßenden zweistöckigen Wohnhauses neben Handelsmann Hirsch liegend, mit Hintergebäude versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 2. August 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Eigenschaftsversteigerung.] Dienstag den 22. d. Nachmittags 3 Uhr werden auf diesseitiger Stadtrathskanzlei die Ruffisch-Hofwirth Gamsfchen Liegenschaften, bestehend in: 1) einem zweistöckigen Wohnhaus in der langen Straße am Duriaherthor, einseits neben Hoffoutier Scharnners Wittwe und andererseits Zeugnecht Krämer und 2) einem zweistöckigen neuen Haus in der Duriaherthorstraße neben Fuhrmann Wolf, und auf den Landfourier Scharnnerschen Garten stoßen nebst Seitengebäude und Hof, öffentlich versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 3. August 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Bücher versteigerung.] Montag den 21. August und die folgenden Tage Nachmittags 2 Uhr wird in der ersten Drangerie nächst der Hofküche eine große Anzahl schön eingebundener Bücher gegen baare Bezahlung versteigert werden, es befinden sich darunter:

85 theologische Werke, worunter 45 Bände von Lavater.

182 deutsche belletristische Werke.

98 französische belletristische Werke, worunter die von Rousseau, Voltair, Marmontel, Diderots Encyclopedie public und andere mehr.

19 deutsche und französische Reisebeschreibungen.

57 deutsche historische Werke

104 französische historische Werke und

87 englische Werke.

Der Katalog kann bei Rath Ziegler No. 8. in der Waldstraße, und vom 14. August in obigem Locale eingesehen werden.

Karlsruhe den 5. August 1826.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fabrikversteigerung.] Montag den 14. d. M. und die folgenden Tage wird in der ersten Drangerie eine Fabrikversteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden. Dabey kommen vor:

Silberne Vorten, Livre und Möbelsachen, Bettwerk, Schreinwerk, Kupfer und Messinggeschirre, Kupferstiche und Gemälde. Alabaster und andere Figuren, Fern- und Vergrößerungsgläser, Barometer, Thermometer ic. 7 Eichten. Porcellain Glaswerk, Steingut, und dergleichen Vasen. Leuchter, Schreibzeuge, Taschenmesser und mehrere andere Kleinigkeiten.

Karlsruhe am 5. August 1826.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fabrikversteigerung.] Montag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr wird in der verlängerten Waldhornstraße No. 34. aus der Gantmasse des Küfermeisters Brockwisch eine Fabrikversteigerung durch alle Rubriken, sodann eine Parthei große und kleine, alte und neue Fässer gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 7. August 1826.

Großh. Stadtm. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 14. August Nachmittags 5 Uhr will der Sänger Hr. Siebert seinen von den Kutenriethschen Erben erkauften halben Morgen Garten in der Stephanienstraße neben dem Handelsmann Hausrath unter annehmlichen Bedingungen in dem Gasthof zum rothen Haus öffentlich an den Meistbietenden versteigern lassen. Der Garten selbst ist im besten Stand, nebst einem schönen Gartenhaus, neu angelegt mit ungefähr 1000 Stück Obst. Wein-Blüthen und andern Bäumen, 200 Stück Spargel, mehrere tausend Stück der schönsten Blumenzwiebeln u. einer kleinen englischen Anlage welche im vorigen Jahre angebaut worden, auch eignet sich derselbe zu einem großen Bauplatz. Wenn ein annehmliches Gebot geschieht, so wird ohne Ratificationsvorbehalt losgeschlagen werden.

Karlsruhe am 10. August 1826.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(4) Karlsruhe. [Gebäudeversteigerung in Baden.] Montags den 28. August d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Unterzeichneten den bei dem alten Conversationshaus gelegenen untern Garten mit dem 4 Stock hohen massiven Chorgebäude, im Ganzen ungefähr 160 Schu lang und 80 Schu breit, worauf an den Käufer die uns von Seiten des Staats garantierte Real-Schuldwirthschafts- und Baadgerechtigkeit, mit dem erforderlichen Mineralwasser, nebst dem Bürgerrecht in Baden über, echt, öffentlich an den Meistbietenden unter billigen Bedingungen versteigern, und wenn der Anschlag von 10000 fl. geboten wird, dem Liebhabenden ohne Ratification, vorbehalt sogleich als eigen zuschlagen

J. Berckmüller.
C. H. v. S.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Unterzeichnete hat sich entschlossen, ihr euenthümliches in der alten Herrenstraße und zur Treibung jeden Gewerbes gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus welches zur Bäckerei eingerichtet und mit einem schönen Garten versehen ist, kann täglich eingesehen werden, bei welcher Gelegenheit billige Kaufbedingungen vernommen werden können.

Andreas Samanns Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] In der Bähringer Straße im Haus No. 31. sind 4 weingelüne Fass in Eisen gebunden zu 18 bis 22 Dhm haltend zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Reiswagen feil.] In der Waldhoenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein hübscher Reiswagen zu sehr billigen Preise zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Ludwig Geisendörfers Wittwe in der langen Straße ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 11. im Vorderbau ebener Erde ist ein Logis, bestehend in 4 tapezirten Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 19. zunächst am Thor, ist ein Logis, nemlich der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Speicher, Schweinstall, Holzremis, Keller, Dunggrube u. zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei F. Kessler, Gutmacher, in der langen Straße No. 24. neben dem Palais Ihrer Hoheit Frau Markgräfin Amalie, ist ein Logis im obern

Stock, von 2 Zimmer und Alkof, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

Am gewesenen Mühlburgertoe in No. 134. ist im Hinterhaus ein Zimmer mit einer Küche zu verleihen und auf den 23. October zu beziehen.

Ein Logis hintenans in 2 Zimmer, Küche und Kammer bestehend, ist auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist No. 125. lange Straße neben dem Salmen zu erfragen.

In der neuen Waldhoenstraße No. 31. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 27. der katholischen Kirche gegenüber ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speicherkammern und Holzremis nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann es auch vertheilt und auf den 23. October bezogen werden.

Bei Heint. Hiesch in der langen Straße, der Sonne-gegenüber, ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmer, Küche, Waschhaus, Holzremise, und kann den 23. October bezogen werden.

In der alten Herrenstraße No. 6. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, nebst Küche und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 12. sind für ledige Herrn im zweiten Stock zwei Zimmer, auf den 23. October zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In Mühlburg in einer angenehmen Lage ist ein Logis mit einem tapezirten und 3 Nebenzimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit zu vermieten und bis den 23. October zu beziehen, das Nähere ist zu erfragen bei Bildweber Lauer in Mühlburg.

Bei Präceptor Wagners Wittwe in der Bähringerstraße No. 41. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung wünscht entweder sogleich oder bis auf den 23. October d. J. ein Logis, bestehend in 5 bis 6 Zimmer, Speicher, Magdkammer, Keller und Holzremis zu erhalten. Das Nähere ist bei Kanzleidiener Seyfried zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mehrere unserer Freunde darüber noch im Zweifel sind, ob wir bei unserm Material-Geschäft auch im Kleinen verkaufen, so zeigen wir hiermit wiederholt an, daß dieses allerdings der Fall ist und wir jedes Quantum von allen Sorten Gewürzen, Specereyen und Farbwahren abgeben, namentlich: Pfeffer, Piemont, Nelken, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Zimmet Ceylon und Ceylon, Vanille in verschiedenen Qualitäten, Cardamomen, Cubeben, weißen gemahlten Ingber, so wie auch eingemachten bengalischen Ingber, Caffee ganz und gemahlen, alle Sorten Thee, besonders den feinsten Blöem Thee in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ K. Büchsen, Perl und Haysanthee in sehr vorzüglicher Qualität, Sago weißen ostindischen, Citronat- und Pomeranzenschalen, Mandeln süße und bittere und Krackmandeln, Feigen, Datteln, Anis, Coriander, Kümmel, abgelegenen sehr starken reinschmeckenden Jamaica Rhum, Weingeist von 30° bis 36°, Eau de cologne licht Farina in Kistchen und einzelnen Gläsern, feinstes Orange-Blüchwasser in Bousteill.n, feinstes Provencerröl, Korkeköpfel feinste und mittel-feine in gespitzter und gewöhnlicher Form, Wachs weiß und gelbes, Goldocker, Umbraun, feinstes Waschlau, Senfmehl, Syrup, Bad- und Pfeffer-schwämme, geläuterten Salpeter, Dinterpulver in verschiedenen Qualitäten, ferner Terpentinnöl, Leinöl, Firnisse, Schellack, Politur, Leim Eölnor und feinstes Fischerteim, welchen wir nächstens erwarten, Bleiweiß in allen Qualitäten, alle übrige Del- und Wasserfarben, Farbhölzer, Galläpfel, Grünspan, Gummi, alle Sorten Vitriol, Weinstein, Poraz, Bimsstein, Colophonium u. c. Von diesen und andern Waaren halten wir stets ein vollständiges Lager und da uns an einer hiesigen guten Kundschaft besonders gelegen ist, so werden wir selbst bei der äußersten Kleinigkeit die größte Billigkeit beobachten und bitten daher unsere Freunde und Gönner uns mit einem gütigen Zuspruch zu beehren.

Karlsruhe den 10. August 1826.

Frommel und Comp.
Waldbornstraße No. 19.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete hat hiermit die Ehre anzuzeigen daß sie ihr bisheriges Logis in der Jähringerstraße verlassen, und nun im Bierbrauer Künzle'schen Hause in der langen Straße, wohne. Sie benützt diese Veranlassung, ihren verehrten Gönnern für das bis jetzt ihr geschenkte gütige Zutrauen zu danken, und zu fernerm Wohlwollen sich zu empfehlen. Durch die geräumige und bequeme Einrichtung ihres jetzigen Geschäftes-Lokals hat sie Gelegenheit gefunden, ihren bisherigen Vorrath von feinsten

Purwaaren mit allem nöthigen Zugehör, als seidene Locken, Blumenbouquets, Handschuhe u. zu versehen, und man wird daher stets eine hübsche Auswahl bei ihr finden.

Johanne Wöhler,
Modiste.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter hat seine Wohnung verändert und aus der kleinen Herrngasse in die Jähringer Straße in: Haus No. 16. verlegt, welches er hiermit bekannt macht.

Füller, Hofmüller.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung u. Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre anzudeuten, daß er sein Waarenlocal nicht mehr im Büraeschen Hause hat; sondern in seinem neuen Logis in der langen Straße No. 139. neben Herrn Kaufmann Maltebrein und Hin. Kaufmann Schmieder. Zugleich verbindet er damit die Anzeige, daß bei ihm in erwähntem Logis ein sehr schönes großes Zimmer auf die lange Straße heraus zu vermieten sei.

S. A. Wallerstein.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß sie ihr bisheriges Logis in der alten Waldstraße verlassen und nun bei Herrn Sedlermeister Schenk im 3. Stock in der neuen Waldstraße No. 45. wohnt. Sie empfiehlt sich zugleich zu allen Aufträgen in der Gold- und Silberwaaren, deren sie sich stets zur vollkommensten Zufriedenheit zu entledigen suchen wird.

Hofgoldstück E. Wolffs, Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Schlachthausstraße No. 5. ist verschiedenes Möbel billigsten Preises zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 183. steht ein noch ganz gutes Wägelchen mit eisernen Räder um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein geräumiger Keller mitten in der Stadt ist zu vermieten, das Comptoir sagt wo?

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Joh. Georg Kall von Ehningen verkauft eine Tinktur, durch deren Anwendung die Wangen auf immer vertrieben werden. Er hat mehrere Zeugnisse von Medicinal- und Polizeybehörden, welche die Wirksamkeit so wie übrigens die Unschädlichkeit eines Mittels bezeugen; der $\frac{1}{2}$ Schoppen kostet 15 kr. Im Klappen ist von 11 bis 1 Uhr solches zu haben.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Bei einer Herrschaft auf dem Lande wird ein Kutscher, welcher sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)